



SpVg Porz 1919 e. V.  
Saison 2017/2018  
Newsletter  
Nr. 11

15. November  
2017



Sportvereinigung Porz 1919 e. V. - Fußball ist Leidenschaft

## Nächstes Heimspiel am 19. November 2017

Als nächster Gegner stellt sich am 19. November 2017 der SV Frielingsdorf im **Autohaus-Schmitz-Sportpark** vor.

Nach sechs Niederlagen zu Saisonbeginn bekam der SV Frielingsdorf im Gemeindefrederby am 7. Spieltag gegen den TuS Lindlar „die Kurve“ und bejubelte den ersten Punktgewinn der aktuellen Bezirksligasaison. Eine Woche später folgte beim

FV Wiehl II prompt der nächste Dreier, ehe am darauffolgenden Spieltag das bergische Derby beim damaligen Tabellenführer Heiligenhauser SV unglücklich verloren wurde. Aber gegen die SG Köln-Worringen und beim SC Germania Geyen folgten weitere Siege, die Frielingsdorf aus der Abstiegszone beförderten. Auch wenn die heutigen Gäste am letzten Spieltag der

SpVg. Flittard mit 0:4 unterlag, haben sie deutlich unter Beweis gestellt, dass sie eine der etablierten Kräfte der Bezirksliga sind.

Also insgesamt die besten Voraussetzungen für eine spannende Partie, zu der wir herzlich einladen.



## Rückblick auf die letzten Spiele

### 12.11.2017: FV Wiehl II - SpVg. Porz 2:3 (1:1)

Die Akteure der zweiten Mannschaft des FV Wiehl sanken enttäuscht zu Boden, bei den Gästen aus Porz stürmten sämtliche Ersatzleute, Trainer und Betreuer auf das Feld und begruben Nils Jansen unter einer Jubeltraube. Der Porzer Abwehrspieler hatte soeben in der vierten Minute der Nachspielzeit das 2:3 für Porz erzielt. Die Wiehler rafften sich zwar noch einmal auf und hatten sogar die Chance zum Ausgleich, doch nachdem dieser Versuch von Torwart Lukas Tschunitsch im Porzer Tor pariert worden war und die letzte Ecke nichts einbrachte, war der wichtige Auswärtssieg unter Dach und Fach.

Die Ausgangssituation vor dem Spiel war für beide Mannschaften schwierig: Wiehl wollte unbedingt gewinnen. Der Wiehler Trainer Jan Kordt drückte es vor dem Spiel so aus: „Porz ist ein Gegner, der sich mit uns vermutlich auf Augenhöhe bewegt, und wir wollen gewinnen. Die Basis für den Klassenerhalt müssen wir auf jeden Fall noch vor der Winterpause legen.“ Aber auch die Porzer benötigen jeden einzelnen Punkt, um den Abstand zu den Abstiegsplätzen zu halten oder sogar ein wenig zu vergrößern. Deshalb wurde der Porzer Trainer Ralf Fielen vor dem Spiel nicht müde, seine Mannschaft vor dem heutigen Gegner zu warnen: „FV Wiehl II ist deutlich besser als es der derzeitige Tabellenplatz ausdrückt. Das hat sich auch beim letzten Spiel gezeigt, wo die Wiehler sehr stark aufgetreten sind und sich der SpVg. Flittard nur sehr unglücklich geschlagen geben mussten.“

Die Wiehler fingen an, als strotzten sie voller Selbstvertrauen. Jedenfalls traten sie nicht wie ein Tabellenschlusslicht auf. Engagiert und mit gutem Kombinationsspiel beherrschten sie die erste halbe Stunde der Partie, waren feldüberlegen, ohne sich jedoch zwingende Torchancen zu erarbeiten. Die Porzer Abwehr leistete Schwerstarbeit, hatte die gegnerischen Angreifer jedoch weitgehend unter Kontrolle. Erst ab der 30. Spielminute konnten sich die Gäste ein wenig befreien und kamen nach einer Ecke zu ihrer ersten Torchance (33.). Etwas später überwand ein langer Ball das Wiehler Mittelfeld und landete bei Ladji Koulibaly. Dieser machte sich mit raumgreifenden Schritten auf den Weg und schlenzte wunderschön zur Porzer Führung ein (34.). Das Tor gab den Porzern mehr Sicherheit. Sie agierten über lange Ballstaffetten und warteten geduldig auf ihre Chancen. Ein Weitschuss von Durdu Varol aus aussichtsreicher Position verfehlte das Wiehler Tor dann aber doch deutlich (37.). Als sich schon alle Zuschauer und Akteure auf die Halbzeitpause vorbereiteten, kamen die Hausherren dann zum zu diesem Zeitpunkt überraschenden Ausgleich. Eine unglückliche Kopfballabwehr der Porzer landete auf dem Fuß eines Wiehler Stürmers, der den Ball sehenswert in die Maschen nagelte (44.).

Die zweite Hälfte begann deutlich glücklicher für die SpVg. Porz. Beim ersten Angriff nach Wiederanpfeiff landete der Ball bei Mike Fielen, der sich nicht lange bitten ließ und mit einem überlegten Schuss in die lange Ecke die erneute Führung erzielte (47.). Dieser Treffer zeigte durchaus Wirkung bei Wiehl, Porz war jedoch nicht in der Lage, nachhaltig Kapital daraus zu schlagen. Schließlich übernahmen die Hausherren wieder das Kommando und machten Druck. Porz hatte Glück, dass der vermeintliche Ausgleichstreffer wegen einer Abseitsstellung nicht anerkannt wurde (67.). Aber nur fünf Minuten später war es soweit: Ein scharfe Hereingabe von der rechten Seite erreichte einen Wiehler Stürmer, der keine Mühe hatte, jetzt den Ausgleich zu erzielen (72.). Direkt im Gegenzug landete ein kluges Zuspiel von Durdu Varol bei Ladji Koulibaly, der aber am herausgeeilten Wiehler Schlussmann scheiterte (75.).

In der Schlussviertelstunde drängte Wiehl vehement, da ein Unentschieden aus ihrer Sicht wohl zu wenig war. Dadurch eröffneten sich riesengroße Räume für Porzer Konter. Baran Tatu traf mit einem fulminanten Schuss nur den Außenposten (83.), ein Wiehler Abwehrspieler grätschte den Ball so gerade noch vor dem eingewechselten Lars Jansen weg (89.). Der Schiedsrichter zeigte schließlich aufgrund mehrerer Spielunterbrechungen eine Nachspielzeit von fünf Minuten an. In der vorletzten Minute der Nachspielzeit war es wieder Ladji Koulibaly, der mit mächtigen Schritten in Richtung Wiehler Tor marschierte. Mit ihm hatte sich Nils Jansen, gemeinsam mit Jan Bruns der Fels in der Porzer Abwehr, auf den Weg gemacht. Ladji Koulibaly behielt die Übersicht, passte den Ball perfekt auf Nils Jansen, der den unjubelten Siegtreffer markierte (90.+4). Als der letzte Angriff des FV Wiehl verpuffte, war der dritte Auswärtssieg der SpVg. Porz unter Dach und Fach.



Nach dem Spiel stand der Matchwinner im Mittelpunkt:  
 Marcus Fritz, Besnik Kurteshi, Nils Jansen, Kevin Gaul, Lukas Tschunitsch, Marc Franke (v. l.)

„Natürlich ist es glücklich, wenn man den Siegtreffer in der Nachspielzeit erzielt. Meine Mannschaft hat sich aber auch durch den zweimaligen Ausgleich nicht entmutigen lassen, bis zum Schluss an den Sieg geglaubt und sich durch das letzte Tor belohnt. Deshalb nehmen wir die Punkte hier nicht unverdient mit“, resümierte Ralf Fielen nach dem Spiel.

## 05.11.2017: SpVg. Porz - TuS Lindlar 0:0

Die SpVg. Porz und der TuS Lindlar trennten sich mit 0:0, weil beide Angst vorm Verlieren hatten. Nein, das war kein Fußball-Leckerbissen. Stattdessen war die Partie zwischen den Tabellennachbarn von Taktik geprägt. Sicherheit geht vor, lautete das Motto auf beiden Seiten. „Der letzte Mut und Wille, das Spiel unbedingt gewinnen zu wollen, haben gefehlt“, meinte der Porzer Vorsitzende Peter Dicke nach dem Spiel.

Wie schon in der Vorsaison reichte es für die SpVg. Porz beim Heimspiel gegen die TuS Lindlar nur zu einem torlosen Remis, mit dem der Trainer der Gäste Uli Bartsch jedoch leben konnte: "Wenn man vorne nicht trifft, sollte man versuchen, einen Punkt mitzunehmen. Das ist uns gelungen."

Dabei besaß die SpVg. Porz bereits nach drei Minuten eine dicke Möglichkeit, die von Tobias Kapellen, dem herausragenden Torhüter des TuS Lindlar, sensationell entschärft wurde. Auf der Gegenseite zog ein Lindlarer Stürmer aus 16 Metern ab, der souveräne Lukas Tschuntisch im Porzer Tor reagierte jedoch prächtig (16.) Im Anschluss neutralisierten sich die beiden Teams jedoch gegenseitig. „Beide Mannschaften hatten in der ersten Halbzeit noch ihre Gelegenheiten, aber keine richtig klaren“, fand auch der Porzer Trainer Ralf Fielen.

Auch im zweiten Durchgang gehörte die erste Chance den Porzern - diesmal rettete die Latte für den geschlagenen Lindlarer Torhüter. Anschließend waren die Lindlarer das etwas aktivere Team und wären beinahe mit dem Siegtor belohnt worden. Lukas Tschuntisch (Foto) fischte einen Kopfball mit prächtiger Parade weg, der gewaltige Nachschuss landete an der Latte des Porzer Tores. Der Ball kam danach erneut in die Mitte, wo er mit viel Glück abgewehrt werden konnte. (75.). Im Gegenzug konnte Tobias Kapellen einen abgefälschten Schuss nur nach vorn abwehren, brachte anschließend aber noch die Hand auf den Ball. Zwar wurde der Ball dann noch ins Tor gestochert, der Treffer zählte aber zu Recht nicht (77.). In der Folgezeit waren die Porzer wieder überlegen und kreierte aus der Abwehr über den überragenden Nils Jansen einige gefährliche Angriffe. In der letzten Spielminute brachte Baran Tatu einen mit viel Schnitt geschlagenen Ball auf das Tor, der vom Lindlarer Torhüter mit letztem Einsatz so gerade noch entschärft werden konnte. „Das Unentschieden ist gerecht. Keine Mannschaft hatte es letztlich verdient, zu gewinnen. Immerhin haben wir mal wieder zu Null gespielt“, resümierte Ralf Fielen.



## Die Tabelle

Platz	Mannschaft	Sp.	Torv.	Pkt.
→ 1.	 SV Hohkeppel	12	25:13	<b>27</b>
↗ 2.	 SpVg. Köln-Flittard	12	38:24	<b>26</b>
↘ 3.	 Heiligenhauser SV	12	25:15	<b>26</b>
→ 4.	 SV Westhoven-Ensen	12	34:21	<b>23</b>
→ 5.	 Rheingold Poll	12	25:25	<b>22</b>
→ 6.	 FC Rheinsüd Köln	12	24:17	<b>21</b>
→ 7.	 SSV Berzdorf	12	31:31	<b>19</b>
↗ 8.	 SpVg. Porz	12	22:27	<b>16</b>
↗ 9.	 SG Köln-Worringen	12	27:22	<b>14</b>
↘ 10.	 TuS Lindlar	12	21:22	<b>14</b>
↗ 11.	 TuS Marialinden	12	20:28	<b>13</b>
↘ 12.	 SV Frielingsdorf	12	23:32	<b>12</b>
↘ 13.	 SC Germania Geyen	12	25:37	<b>12</b>
→ 14.	 DSK Köln	12	20:24	<b>11</b>
→ 15.	 SV Weiden	12	19:32	<b>10</b>
→ 16.	 FV Wiehl II	12	19:28	<b>7</b>



## Die Sportvereinigung Porz -

### Fußball aus Tradition und Leidenschaft

Die SpVg. Porz ist ein renommierter und bekannter Verein – auch über die Grenzen des Fußballkreises Köln hinaus. Wir sind sportliche Heimat von über 350 Fußballspielerinnen und Fußballspielern von den Bambini-Kickern bis zu den alten Herren. Unser Ziel ist es, allen Mannschaften optimale Voraussetzungen zur Ausübung ihres Sports zu bieten.

### Vielfältige Werbe- und Sponsorenmöglichkeiten

Wir freuen uns, wenn wir auch Sie als Partner gewinnen könnten. Informationen zu Verein sowie die verschiedenen Werbe- bzw. Sponsorenmöglichkeiten haben wir in einer Informationsmappe, die Sie auf unserer Homepage [www.spvg-porz.de](http://www.spvg-porz.de) herunterladen können, für Sie zusammengefasst. Gern unterhalten wir uns persönlich mit Ihnen, um Ihre Interessen werbewirksam bei uns zu platzieren. Nutzen Sie den breit abgestützten Verein als Werbepattform für Ihr Produkt oder Ihre Dienstleistung.

## Regelmäßiger Newsletter

Gerne halten wir Sie mit unserem Newsletter, der regelmäßig zu den Heimspielen unserer Mannschaft erscheint, auf dem Laufenden. Senden Sie einfach eine Nachricht mit Ihrer E-Mail-Adresse an [vorstand@spvg-porz.de](mailto:vorstand@spvg-porz.de) und erfahren Sie Neuigkeiten rund um die SpVg. Porz. Sie können den Bezug des Newsletters jederzeit durch Zusenden einer E-Mail an [vorstand@spvg-porz.de](mailto:vorstand@spvg-porz.de) beenden. Sollten Sie eine Ausgabe verpasst haben, ist das kein Problem. Sie finden das Newsletter-Archiv unter [www.spvg-porz.de/newsletter.htm](http://www.spvg-porz.de/newsletter.htm).

### Soziale Netzwerke

Sie können sich auch über die Sozialen Netzwerke mit uns verbinden. Nutzen Sie die [Facebook-Seite \(http://www.facebook.com/SpVgPorz1919EV\)](http://www.facebook.com/SpVgPorz1919EV) der SpVg. Porz, um sich über aktuelle Nachrichten zu informieren und mit uns unmittelbar in Kontakt zu treten.

Sie mögen es lieber kurz und bündig? Dann folgen Sie der SpVg. Porz einfach auf [Twitter \(https://twitter.com/SpVg\\_Porz\)](https://twitter.com/SpVg_Porz).

## Impressum

Verantwortlich im Sinne des Presserechts und des Telemediengesetzes:

SpVg. Porz 1919 e. V.  
Vorsitzender Peter Dicke  
Altenberger Str. 5  
51145 Köln  
Deutschland  
Tel.: +49 171/6808053  
E-Mail: [vorstand@spvg-porz.de](mailto:vorstand@spvg-porz.de)  
Internet: [www.spvg-porz.de](http://www.spvg-porz.de)  
Registergericht: Amtsgericht Köln  
Registernummer: 5561



## Für weitere Informationen



Besuchen Sie unsere Homepage  
[www.spvg-porz.de](http://www.spvg-porz.de)



Werde Sie unser Fan bei Facebook  
[www.facebook.com/Porz.Fussball](http://www.facebook.com/Porz.Fussball)



Folgen Sie uns auf Twitter  
[https://twitter.com/SpVg\\_Porz](https://twitter.com/SpVg_Porz)